



### Das trägt die Nixe: Florale Kleider in Aschauteiche

*Kleider aus Seerosenblättern und Froschlöffeln: Die Floralkünstlerin Barbara Müller aus Neuhaus an der Pegnitz hat in Aschauteiche bei Eschede lebendige Bekleidungsstücke aus Pflanzen gefertigt und inszeniert. Die feuchten Kleider, die nur eine kurze Lebenszeit haben, trug „Model“ Geesche Marwedel aus Bockelskamp. (siz) Seite 26*

## Blickfang blühende Kleider

ASCHAUTEICHE. Die Floralkünstlerin Barbara Müller aus Neuhaus an der Pegnitz war mit ihrer Werkstatt Floridus jetzt zu Gast in der Fischereiwirtschaft Aschauteiche und der benachbarten Wasserpflanzengärtnerei Petrowsky. Die Anlage zählt mit über 80 Hektar Wasserfläche zu den größten Karpfenteichwirtschaften in Niedersachsen und wird seit über 100 Jahren von der Familie Heese betrieben. Die extensiv bewirtschafteten Teiche in abgeschiedener Lage boten eine perfekte Kulisse für die Versuchsphase des aktuellen Projekts der Künstlerin.

Unter dem Namen „Floridus“ ([www.floridus.de](http://www.floridus.de)) gestaltet Müller Bekleidungsstücke aus le-

bendigen Pflanzen. Inspiriert durch die rege Öffentlichkeitsarbeit der Fischereiwirtschaft in ihrer fränkischen Heimat entschloss sich die Künstlerin, Floralkleider speziell aus Wasserpflanzen zu kreieren und in entsprechend „wässriger“ Kulisse zu inszenieren. So folgte sie der Einladung der Familie Heese und widmete dem Vorhaben ihre Sommerferien im Landkreis Celle.

„Meine blühenden Kleider sind immer wieder ein echter Blickfang auf Messen und öffentlichen Veranstaltungen. Nicht nur die eigentliche Präsentation auf der Bühne oder im Publikum, auch meine vorbereitende Arbeit wird von den Besuchern gern bestaunt“, erzählt

die gelernte Floristin, „doch die Verarbeitung von Wasserpflanzen stellt mich nochmals vor eine neue Herausforderung“. Denn die ohnehin sehr kurze Lebensdauer ihrer grünen Kleider ist nochmals verkürzt, wenn diese aus empfindlichen Seerosen und Froschlöffelrispen entstanden sind.

So galt es in der ersten Projektphase herauszufinden, wie das Pflanzenmaterial präpariert und arrangiert werden muss, um für die Dauer von einigen Stunden in feuchtem Zustand und zudem in der nassen Umgebung ihres Ursprungs tragbar zu sein. Dafür stellte sich Geesche Marwedel aus Bockelskamp tapfer und geduldig als Model zur Verfügung. (cz)



Kurze Lebensdauer der grünen Kleider: Floralkünstlerin Barbara Müller (links) mit Model Geesche Marwedel.